
**NIEDERSCHRIFT
über die 33. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
der Gemeinde Fränkisch-Crumbach (Wahlperiode 2016-2021)
am 6. Dezember 2019**

Als stimmberechtigte Gemeindevertreter waren anwesend:

SPD-Fraktion:	CDU-Fraktion:	FDP-Fraktion:
1. Patrick Eckert (Vors.)	1. Gabriel Frank	1. Joachim Eichner (Fraktionsv.)
2. Andreas Engel (Fraktionsv.)	2. Horst Habermehl	2. Sven Hehner
3. Elke Herich	3. Peter Kaffenberger	
4. Klaus Horlacher	4. Michelle Marquardt	
5. Silke Oldendorf	5. Helga Schimpf-Ruhland	
6. Cécile Pierson	6. Klaus Schürger	
7. Klaus Plößler	7. Barbara Weber	
8. Anette Vogel	8. Walter Weidmann	
9. Sonny Wießmann	9. Thomas Wörner (Fraktionsv.)	

Somit waren 19 stimmberechtigte Gemeindevertreter anwesend.

Es fehlten entschuldigt:

- Matthias Horlacher
- Hanne Schirmer
- Florian Leißler

Vom Gemeindevorstand waren anwesend:

- Bürgermeister Eric Engels
- Beigeordneter Thomas Wießmann

Die Sitzung begann um 19:00 Uhr und war um 20.35 Uhr beendet.

Die Gemeindevertretung wurde durch Einladung des Vorsitzenden vom 21.11.2019 unter Mitteilung der Tagesordnung, der Stunde und des Ortes zu einer Sitzung einberufen. Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Patrick Eckert eröffnete die Sitzung und stellte sowohl die Beschlussfähigkeit als auch die ordnungsgemäß ergangene Einladung unter Bekanntgabe der Tagesordnung fest. Die Verhandlung fand in öffentlicher Sitzung statt.

Über die Beratung der Gegenstände der Tagesordnung wurde folgende Niederschrift gefertigt.

TOP 260 Berichte aus den Verbänden

Gemeindevertreter Peter Kaffenberger berichtet ausführlich über die Verbandsversammlung des Müllabfuhr-Zweckverbandes Odenwald (MZVO) am 02.12.2019 und dass er als Vertreter ebenfalls an einer Sitzung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen (ZAS) in Darmstadt teilgenommen hat.

Bürgermeister Engels informiert über die Verbandsversammlung der ekom21 am 05.12.2019 in Wölfersheim.

TOP 261 Bericht des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Engels informiert die Gemeindevertretung über folgende Punkte u. a. aus Sitzungen des Gemeindevorstandes nach dem 19.11.2019:

1. Auf dem Friedhof werden zwei neue Urnenwiesen errichtet, da in der alten Urnenwiese (TOP 203 und 204 am 01.02.13) von den vorhandenen 112 Plätzen nur noch 10 Einzel- und 4 Doppelpätze frei sind. Im Rahmen der vom Gemeindevorstand beschlossenen Umgestaltungen auf dem Friedhof, die weitestgehend abgeschlossen sind, soll im Grabfeld B eine Urnenwiese mit drei Bäumen und eine kleinere mit einem Baum vor den Urnenwänden entstehen. Auf der großen Fläche entstehen dadurch rund 120 neue Urnenplätze.
2. Das Gebührenmodell für die Ganztagsbetreuung an der Rodensteinschule wird für das 2. Schulhalbjahr 2019/2020 unverändert beibehalten, die Tagespauschalen von 25 Euro pro Monat sowie 8 Euro pro Zusatztag werden aufrechterhalten. Ab den Osterferien 2020 wird eine Ferienbetreuung auch für Kinder, die nicht regelmäßig zu der Ganztagsbetreuung angemeldet sind, für 12 €/Tag angeboten.
3. Das Ingenieurbüro Reitzel hat der Gemeinde am 03.12.2019 für die grundhafte Erneuerung der Berliner Straße u. a die geprüften Schlussrechnungen der Fa. Aumann vorgelegt (252.995,70 €). Der beitragsfähige Aufwand nach § 2 Abs. 1 Straßenbeitragssatzung vom 03.06.2016 ist nun ermittelbar und die sogenannte „sachliche Beitragspflicht“ ist entstanden, d. h. die einmaligen Straßenbeiträge sind bei den Anliegern der Verkehrsanlage anzufordern. Ein externes Büro soll mit der Bescheiderstellung beauftragt werden. Gemäß Hochrechnung vom Mai 2019 werden Straßenbeiträge (einschl. Hausanschlüsse) von rd. 900.000 € erwartet. Die Bescheidung erfolgt erst Anfang 2020, so dass Liquiditätskredite über den Jahreswechsel 2019 hinaus in Anspruch genommen werden müssen.

Gemeindevertreter Walter Weidmann bemängelt die hohen Anforderungen an Passwörter für den elektronischen Sitzungsdienst. Bürgermeister Engels begründet dies mit der gewählten Sicherheitsstufe und will eine Vereinfachung prüfen.

Bürgermeister Engels bedankt sich für die gute Zusammenarbeit bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes sowie den Verwaltungsangestellten.

TOP 262

Vorstellung des Fördervereins Notfallseelsorge und Krisenintervention im Odenwaldkreis e. V., Erbach

Frau Ulrike Büchner stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation den Förderverein Notfallseelsorge und Krisenintervention im Odenwaldkreis e. V., Erbach vor. Er wurde 1999 gegründet und ist eine Einrichtung des Evangelischen Dekanats Odenwald und des Deutschen Roten Kreuzes Odenwaldkreis (Kooperationspartner). Die Leitung hat Pfarrerin Annette Herrmann-Winter, Stellvertreterinnen vom Ev. Dekanat sind Ulrike Büchner und Brigitte Romer-Schweers sowie vom DRK Bärbel Roßner. 35 Ehrenamtliche aus den unterschiedlichsten Berufen, die eine bundesweit zertifizierte Ausbildung abgeschlossen haben, sind Mitarbeiter.

In Südhessen arbeiten die vier Notfallseelsorge-Systeme Bergstraße, Darmstadt, Darmstadt-Dieburg und Odenwaldkreis vertraglich verbunden in den Bereichen Ausbildung, Fortbildung, Öffentlichkeitsarbeit miteinander und vertreten sich. Sie sind in Einsätzen über die Rettungsleitstelle zu erreichen. Die Einsätze betreffen folgende Arbeitsbereiche:

- Unterstützung von Angehörigen und Betroffenen nach plötzlichen Todesfällen und schweren Krisen, im häuslichen Bereich oder im Krankenhaus, nach Verkehrsunfällen (Überbringen der Todesnachricht), nach Suizid oder Suizidversuch, bei Wohnungsbränden, bei Großschadenslagen und Katastrophen
- Psychosoziale Notfallversorgung für Rettungskräfte, Feuerwehr, Polizei nach belastenden Einsätzen
- Präventionsschulungen für Einsatzkräfte und soziale Einrichtungen

Voraussetzungen für eine Mitarbeit sind:

- Qualifikationskurs NFS / KID (80 - 100 Unterrichtsstunden), anssl. 1 Praktikumsjahr
- monatliche Einsatznachbesprechungen
- regelmäßige Supervision
- regelmäßige Weiterbildungen
- seelische Stabilität
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Bereitschaft zur Selbstreflexion
- Offenheit für unterschiedliche Kulturen und Religionen und
- ca. 45 Stunden Rufbereitschaft/Monat.

Unterstützer des Fördervereins sind der Odenwaldkreis, das Katholische Dekanat Erbach, das Ev. Dekanat Vorderer Odenwald, Kirchengemeinden und Kommunen. Diese Einrichtung ist auf Spenden und Sponsoren angewiesen.

TOP 263 Anfragen

In der GVG-Sitzung am 29.11.2019 (TOP 258) stellte Gemeindevertreterin Elke Herich die Anfrage nach der Einwohnerzahl. Unter Bezugnahme auf die Weihnachtsgeschichte berichtet Bürgermeister Engels von 3.132 Einwohnern mit Hauptwohnung und 95 Einwohnern mit Nebenwohnung.

Der Vorsitzende Patrick Eckert bedankt sich am Ende bei den Mitgliedern der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes sowie den Gemeindebediensteten für die gute Zusammenarbeit und wünscht eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

Fränkisch-Crumbach, den 09.12.2019

Der Vorsitzende:

Schriftführerin:

Eckert

Seidel

